

www.fichtelspitze.de

Fichtelspitze

Das Wohlfühlmagazin aus dem Fichtelgebirge

selekt[®]

Sommer 2024

Natürlich gut

Der Naturpark Fichtelgebirge

Verborgene Schätze, geführte Touren, einsame Wanderungen und besondere Erlebnis-Orte



LUISENBURG FESTSPIELE WUNSIEDEL

SPIELZEIT 2024

PIPPI LANGSTRUMPF
EIN SOMMERNACHTSTRAUM
JESUS CHRIST SUPERSTAR
DER WATZMANN RUFT
EXTRAWURST
DIE LUSTIGEN NIBELUNGEN
DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

LUISENBURG-AKTUELL.DE
INFOS UND KARTEN : 09232 / 602 6000

SWW 
wunsiedel
wir bewegen

EDITORIAL

Um den Naturraum des **Fichtelgebirges** in seiner Gesamtheit zu erfassen, lohnt sich ein Blick von oben. Aus der Vogelperspektive betrachtet liegt das Fichtelgebirge wie ein riesiges, von Bergen geformtes Hufeisen mitten in der Landmasse Europas. Seine landschaftliche Schönheit zeichnet sich durch eine enorme Vielfalt an Pflanzen und Tieren aus. 1971 wurde das Gebiet als **Naturpark** ausgewiesen und genießt daher besonderen Schutz. Über 1000 Quellen sprudeln hier aus dem Untergrund nach oben, mehr als 400 Tier- und Pflanzenarten leben hier, die zum Teil in ganz Europa selten geworden sind. Den Betreuern des Naturparks kommt die Aufgabe zu, diese landschaftliche Schönheit zu erhalten. Was die Natur an Vielfalt hervorgebracht hat, ist ein Wert an sich: zunächst für die Natur selbst, sodann aber auch für die Menschen, die in und mit ihr leben und als Gäste den Naturpark erkunden.

Der Naturpark Fichtelgebirge ist ein Wunderwerk, dem wir uns im Folgenden von mehreren Seiten nähern. Da sind die Schätze und Schönheiten, die oft im Verborgenen blühen. Da gibt es geführte **Touren** für Yogis und Wissensdurstige, aber auch für Ausflügler, die gerne allein unterwegs sind.



Da gibt besondere **Erlebnis-Orte** wie beispielweise den **Wildpark Mehlmeisel** und eine aktuelle Ausstellung zum Thema Wald. Und es finden sich Kleinode wie das **Freilandmuseum Grassemann** neben Oberhighlights wie dem **Felsenlabyrinth Luisenburg**.

Gerade im Felsenlabyrinth Luisenburg können wir sehr gut nachempfinden, wie Menschen die Natur geformt haben. Ende des 18. Jahrhunderts gestalteten hier erstmals in Europa Bürger, nicht Fürsten, inmitten von Granitfelsen einen Landschaftsgarten, erschlossen mit Wegen und Treppen, der die Natur zum Sehnsuchtsort stilisiert.

Es sind schließlich auch die Menschen, die als Künstler oder wenigstens als Gestalter ihren Beitrag dazu leisten, der unglaublich reichen Natur eigene Schöpfungen mit Bedeutung zur Seite stellen. Um sie und ihre Leidenschaften geht es in unseren Empfehlungen zu kulturellen Abstechern: den **Luisenburg Festspielen**, dem **Tag der Franken**, der **Sommerlounge Fichtelgebirge**, dem **Porzellanikon** – Staatliches Museum für Porzellan, dem **Kunst- und Genussmarkt** im **Badehaus Maierreuth**.

Lassen Sie sich inspirieren!

Oliver van Essenberg,
Chefredakteur

IMPRESSUM

Das Magazin **Fichtelspitze** erscheint zwei Mal jährlich, im Frühjahr und im Herbst

Chefredakteur: Dr. Oliver van Essenberg **Titelfoto:** Tourismuszentrale Fichtelgebirge / Florian Trykowski

Layout: Stephan Drescher / www.informations-design.de **Illustration:** Lena Wenz / www.lenawenz.de

Druck und Kooperationspartner Anzeigen: Druckerei Weyh, Kemnath **Auflage:** 20.000

Verlag: selekt Verlag, Wemding Str. 3, 90451 Nürnberg, info@selekt.org

www.selekt.org

Mit freundlicher Unterstützung durch



www.foerderverein-fichtelgebirge.de

Die größte After-Work-Party im Fichtelgebirge

Sommer Lounge

1. August 2024, ab 14:00 Uhr
in Goldkronach



MEHR ALS GOLD

Die Highlights: Netzwerken + Regionalmesse + großes Rahmenprogramm rund um Alexander von Humboldt und den historischen Goldbergbau + Mitmach-Aktionen + Familien-Erlebnisprogramm + Bühnenprogramm + Benefiz-Tombola + Kulinarisches aus dem Fichtelgebirge + Livemusik und vieles mehr

www.foerderverein-fichtelgebirge.de
[instagram@sommerloungefichtelgebirge](https://www.instagram.com/sommerloungefichtelgebirge)
[facebook@FoerdervereinFichtelgebirge](https://www.facebook.com/FoerdervereinFichtelgebirge)





1 Weissenstadt

Kräuterwanderung um den Weissenstädter See, S. 14

2 Goldkronach

„Mehr als Gold“ – Goldkronach und die Sommerlounge, S. 16-17

3 Grassemann

Auf einen Schlenker ins Freilandmuseum, S. 9

4 Bischofsgrün

Hoch hinauf – Mit der neuen Seilbahn zum Ochsenkopf, S. 15

5 Mehlmeisel

Mit Wildtieren unterwegs, S. 9

6 Bad Alexandersbad

Stilvoll genießen und übernachten, S. 20

7 Wunsiedel

Kultur- und Natur-Highlights: Felsenlabyrinth Luisenburg, S. 11, Tag der Franken, S. 21, Luisenburg Festspiele, S. 26

8 Hohenberg

Eine besondere Ausstellung im Porzellanikon Hohenberg, S. 18

9 Waldsassen

Das Heimat- & Kräuterfestival lädt ein, außerdem: Achtsamkeitstage im Kloster, S. 22

10 Bad Neualbenreuth

Premiere: Kunst- und Genussmarkt im Badehaus Maiersreuth, S. 24

Naturschätze für Tier und Mensch

Der Naturpark Fichtelgebirge

Das Fichtelgebirge ist eine wasser- und steinreiche Gegend. An vielen Bächen und Flüssen kann man mit etwas Glück den schillernden Eisvogel (rechte Seite oben) pfeilschnell übers Wasser zischen sehen. Fotos: Tourismuszentrale Fichtelgebirge, Florian Trykowski, wikimedia commons.

Bevor die Frühlingssonne die letzten Schneereste dahingeschmolzen hat, beginnt im Fichtelgebirge ein urtümliches Schauspiel. Die Auerhähne haben sich wie auf ein geheimes Zeichen am versteckt gelegenen Balzplatz im Bergwald versammelt. In den Kronen wetterzerzauster Fichten sitzen sie und singen im frühen Morgengrauen ihre eigentümliche Arie: „Klack-Klack, Klack-Klack“. Kaum hörbar ist sie für menschliche

Ohren und doch lockt sie die Auerhennen aus weitem Umkreis zu der Arena auf den Berg.

Im **Fichtelgebirge**, im **Bayerischen Wald** und in den **Alpen** leben die letzten Auerhühner Bayerns. Und wo die urigen Hühnervögel leben, fühlen sich auch andere Tiere wohl, die andernorts längst ausgestorben sind: Dreizehenspecht, Sperlingskauz und Ringdrossel sind nur einige weitere Stellvertreter einer Gesellschaft von Tieren, die sich sonst eher in den Hochgebirgen tummeln. Im Fichtelgebirge haben sie eine Heimat gefunden. Denn oben auf den höchsten Bergen Frankens ist das Klima rau. Wer durch diese Höhen wandert, fühlt sich oft unweigerlich, als hätte er einen Abstecher nach Norwegen oder Schweden

unternommen. Allein die Weite der Wälder, die man an einem Stück durchwandern kann, oft stundenlang, ohne anderen Menschen zu begegnen, ist ein Erlebnis.

400 seltene Tier- und Pflanzenarten

Für Besucher erschlossen ist die Landschaft des Fichtelgebirges schon lange. Seit 1888 baut und pflegt der **Fichtelgebirgsverein** Wanderwege und Aussichtstürme auf den Felsengipfeln. Seit 1971 ist das Fichtelgebirge ein **Naturpark**,



Bergmolchmännchen (Bild Mitte) tragen während der Paarungszeit eine prächtig leuchtende Färbung. Foto: Ronald Ledermüller



Das Fichtelgebirge ist einer der wichtigsten Lebensräume der Kreuzotter in Bayern. Die einzige heimische Giftschlange ist an kalte Regionen angepasst und kommt sogar bis nördlich des Polarkreises vor. Foto: Andreas Hofmann



eine offiziell wegen ihrer Schönheit und Einzigartigkeit gesetzlich geschützte Landschaft also. Ziel ist es, die über Jahrhunderte entstandene Kulturlandschaft zu erhalten und gleichzeitig eine sanfte, naturnahe Erholung für den Menschen zu ermöglichen. Mehrere moderne Infostellen bieten für Einheimische und Touristen Gelegenheit, die Bergbaugeschichte zu erkunden, das Leben der Bergbauern nachzuerleben oder die Wildtiere des Fichtelgebirges live zu erleben. Über 400 Tier- und Pflanzenarten

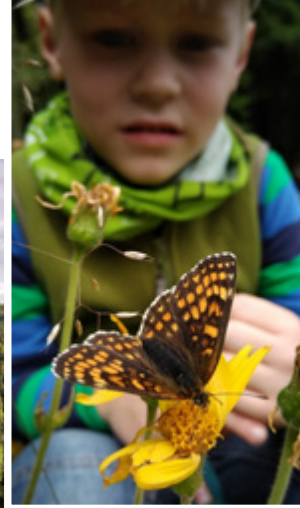
sind nachgewiesen, die in Bayern und Europa sonst längst verschwunden oder vom Aussterben bedroht sind.

Die Wälder sind Lebensraum des größten heimischen Wildtieres, des Rothirsches. In den Flussauen leben Fischotter, Wasseramsel und Eisvogel. Biber bauen ihre Burgen und Dämme und gestalten sich so ihren Lebensraum nach ihren Wünschen. Verborgen am Grund der Bäche und Flüsse leben die seltenen Flussperlmuscheln. Weit über 100 Jahre können diese Tiere alt werden, vorausgesetzt, das Wasser ist von bester Qualität und der Lauf des Gewässers natürlich und unverbaut. In den satten Auwiesen finden Weiß- und Schwarzstörche reiche Beute an Fröschen

und Insekten. Auf den Bergwiesen wachsen Wildkräuter wie die Arnika und die Bärwurz. Zahlreiche Orchideenarten wie das gefleckte Knabenkraut oder das Zweiblatt bilden dazwischen leuchtend bunte Farbtupfer.

Ziel: Kulturlandschaft erhalten

Die Blütenvielfalt ernährt eine reiche Insektenwelt. Viele Schmetterlinge brauchen ganz bestimmte Futterpflanzen in den Wiesen. Der Violette Feuerfalter zum Beispiel



Zu besonderen Naturschätzen im Fichtelgebirge gehören: (im Uhrzeigersinn) der Auerhahn, die Arnika – hier mit einem Thymianscheckenfalter – sowie der Luchs.

Ein Ziel des Naturparkes ist es, den Menschen die Natur durch Wanderwege erlebbar zu machen. Denn nur wer sich für die Natur liebt und schätzt, wird sie auch für künftige Generationen schützen. Im Hintergrund: der Schneeberg, der höchste Gipfel in Franken und im Fichtelgebirge. Fotos: Ronald Ledermüller, Tourismuszentrale Fichtelgebirge / Florian Trykowski, wikipedia commons



kann ohne den kleinen Sauerampfer nicht überleben. Und der wiederum braucht offene Bodenstellen, um wachsen zu können. Damit das Überleben seltener Tier- und Pflanzenarten gesichert wird, organisiert der Naturpark Fichtelgebirge gezielte **Landschaftspflegemaßnahmen**. Im Fall des Feuerfalters zum Beispiel eine Beweidung mit Pferden oder Schafen, die mit ihren Hufen und Klauen die Grasnarbe öffnen und damit dem kleinen Ampfer ein Keimbett schaffen. Andernorts sind es Rinder, die die wertvollen Wiesen offenhalten und gleichzeitig dem Landwirt ein Einkommen sichern. Ganz besondere Rindviecher kommen dabei teilweise zum Einsatz: Das Rote Höhenvieh war bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts die typische Rinderrasse des Fichtelgebirges. Als „Sechsamtervieh“ – benannt nach der Landschaft der Sechsamter im heutigen Landkreis Wunsiedel – war es weithin bekannt.

Dank eines Wiederansiedlungsprojektes in den benachbarten Naturparken **Fichtelgebirge** und **Steinwald** haben

mittlerweile mehrere Luchse im Wald wieder ihre Heimat gefunden. Ein kleinerer Jäger hat sich seine alte angestammte Heimat ebenfalls ganz heimlich zurückerobert: die Europäische Wildkatze, eines der seltensten Säugetiere Europas.

Die Überreste der in der Eiszeit zu Trümmern zersprengten Granitgipfel sind ein einzigartiger Lebensraum für Insekten, Moose und Flechten. Sie haben hier letzte Rückzugsgebiete, nachdem das Klima vor 12000 Jahren wärmer wurde und ihre Verwandten sich bis in die Polarregion zurückziehen mussten. Seit dieser Zeit sind auch große Moore im Fichtelgebirge gewachsen, mit einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt. Um im nährstoffarmen Moor überleben zu können, hat sich der Sonnentau darauf verlegt, unvorsichtige Insekten mit seinen klebrigen Blättern zu fangen und zu vertilgen. Die trockenwarmen Waldsäume entlang der Moore bieten der Kreuzotter einen Platz an der Sonne, wo sie ihren eleganten Körper mit dem Zickzackmuster auf Betriebstempe-

ratur bringen kann, bevor sie zur Jagd auf Mäuse und Frösche losschlingelt. Für Menschen ist die einzige heimische Giftschlange keine Gefahr – eher umgekehrt. Darum verkriecht sie sich lieber, sobald sie die Vibrationen sich nähernder Schritte spürt.

Die Wildtiere brauchen Ruhe vor den Menschen. Wege und Loipen sind im Naturpark Fichtelgebirge deshalb so angelegt, dass Freizeitsportler die Lebensräume der Wildtiere möglichst nicht stören. Besonders im Winter müssen sie mit ihren Kräften haushalten und mit wenig Nahrung zurechtkommen. Nur die sperrigen Nadeln der Fichten und Kiefern bleiben zum Beispiel den Auerhühnern als Winterkost. So lange sie ausreichend Ruhe finden, ist das kein Problem für die Urhähne. Sie sind karge Kost und kalte Winter im Fichtelgebirge gewohnt. Seit Jahrtausenden. Bis die Frühlingssonne sie wieder zum Balzplatz ruft.

Ronald Ledermüller

WALDgeschichten Fichtelgebirge

Sehnsuchtsort, Erholungsort, Naturschutzort, Produktionsort und Energiestandort – der Wald hat seit Jahrhunderten auch im Fichtelgebirge unterschiedlichste Funktionen. **WALDgeschichten Fichtelgebirge** beleuchtet schlaglichtartig die Entwicklung des Waldes in der Region anhand der vielfältigen Nutzungen. Es geht um wilde Jäger, Kräuterfrauen, Hammerherren, Venediger und gottesfürchtige Holzhauer. Johann Wolfgang von **Goethe** kommt zu Wort und es wird klar, was dem Wald im Fichtelgebirge von anderen unterscheidet.

Gezeigt werden die ersten Reiseführer, historische Landkarten aus dem Staatsarchiv Bamberg, altes Holzhauer-Werkzeug und was im Wald produziert wurde, zum Beispiel reich bemalte Waldgläser, Glaspaterln und Mineralien. Auch archäologische Funde wie versteinertes Holz sind zu sehen und ein Bericht über einen Archäologie-Sensationsfund bei Bischofsgrün von 1801.

Es ist auch im Fichtelgebirge notwendig, sich Gedanken über den Zukunftswald zu machen. Waldumbau und die Nutzung als Standort für Windkraftanlagen treten zunehmend in den Fokus. Nicht zu kurz kommt in den Waldgeschichten zudem die Funktion des Waldes als Kraftort für



Waldbader und sportliche Aktivitäten. Eigens eingespielte Lieder zum Wald, zur Jagd und zur Rußproduktion im Fichtelgebirgswald runden die Ausstellung ab.

Eine von der **Hochschule Hof**, Mediendesign, entwickelte Präsentation lässt den Weg des Holzes vom Keimling zum Möbel nachverfolgen. In einer Selfie-Ecke steht Jägertarnkleidung zur Verfügung. Die Ausstellung ist ein Erlebnis für die ganze Familie.

Dauer: 22.3.2024 - 14.9.2025, **Gerätemuseum Arzberg**
www.bergnersreuth.de

Freilandmuseum Grassemann

Im Fichtelgebirge herrschte bis ins 19. Jahrhundert der einstöckige Holzbau vor. Das 1698 errichtete Schwärzer-Haus in **Grassemann** (im Bild rechts oben) ist ein typischer Vertreter dieser Bauweise. Eine Ausstellung in der Scheune des Hauses führt in die Geschichte der Waldnutzungen ein. Die Besucher werden von der Gegenwart der Fichtelgebirgswälder um **Ochsenkopf** und **Schneeberg** in die Vergangenheit geleitet. Im Außenbereich zeigen 17 Stationen die Kulturlandschaftselemente und die Geschichte der Rodungsinsel Grassemann.

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober, Mi-So, 11-16 Uhr.

Wildpark Waldhaus Mehlmeisel

Wildtiere des Fichtelgebirges kann man im Wildpark Waldhaus **Mehlmeisel** in natürlicher Umgebung und aus ungewöhnlicher Perspektive beobachten. Ein 250 Meter langer Besuchersteg führt mit sanfter, sogar rollstuhlgerechter Steigung bis in 3 Meter Höhe durch den Wald. Im Streichelgehege können Kinder Ziegen und Schafe, Hasen und Meerschweinchen kennen lernen. Wer mehr über den Wald des Fichtelgebirges erfahren will, dem bietet die Dauerausstellung im Waldhaus ein Erlebnis für alle Sinne.

Öffnungszeiten: April bis Oktober, täglich 10-18 Uhr.





Mit Fichtelyoga zum Gipfelglück

Eins werden mit der Natur, wie ein kräftiger Baum im Leben stehen, mit feinen Antennen für die natürliche und mitmenschliche Umwelt... Wer nach Gelegenheiten sucht, dies im Fichtelgebirge zu erfahren, ist bei der Yogalehrerin **Melanie Rosenberger** gut aufgehoben. Seit 2019 lädt sie zu Führungen ein, bei denen die Teilnehmer die wohltuende Wirkung von Yoga, Waldbaden und Wandern in schönster Natur erleben können. Für ihr Unternehmen hat sie den schönen Namen **Fichtelyoga** gewählt.

„Das Fichtelgebirge ist mir Seelenheimat, ein Ort mit viel Ruhe, Frieden und Freiraum, perfekt für die Yogapraxis“, sagt die bodenständige Fichtelgebirglerin über sich und ihre Naturverbundenheit. Ein Alleinstellungsmerkmal ihrer Angebote ist die Kombination von Yogalehren mit Erkundungen in freier Natur. Aus diesem

Zusammenspiel entstand die **12 Gipfel-Tour**, die nach zwei erfolgreichen Durchläufen heuer zum dritten Mal stattfindet. Die Teilnehmenden können die Tour im Gesamtpaket mit allen sieben Etappen buchen oder auch nur eine einzelne Etappe. Von April bis Oktober steht pro Monat eine Tour an. Dauer: 9 bis 17 Uhr. Gesamtstrecke: nicht mehr als 10 Kilometer pro Tour. So bleibt Zeit für Entschleunigung, Innehalten, Achtsamkeit, Yoga-Einheiten (die nichts mit Verrenkungen zu tun haben) und eine innere Einkehr.

Die Verbindung zur Natur ist Melanie Rosenberger auch bei ihren **Indoor-Einheiten** wichtig. Sie stimmt diese stets auf die aktuelle Jahreszeit ab. **Frauenkreise** runden das Angebot ab. Mehr zu dem vielfältigen Programm verrät die Webseite

www.fichtelyoga.de



GEOPARK Bayern-Böhmen
Marktplatz - 92711 Parkstein
Tel. (09602) 9 39 81 66
info@geopark-bayern.de

Tipps

Erdgeschichte – ein spannendes Thema. Was versteckt sich im Boden unter unseren Füßen? Wie sind bizarre Felsen und Landschaftsbilder entstanden? Auf all diese Fragen gibt der grenzüberschreitende **GEOPARK Bayern-Böhmen** unter dem Motto „**Aufbruch ins Erdinnere**“ für Jedermann anschaulich und leicht verständlich Antworten. Kaum eine andere Region in Europa ist besser erforscht und bietet vergleichbare Möglichkeiten, Geologie hautnah zu erleben. Hier prägen bis heute aktive geologische Prozesse das Landschaftsbild und man begegnet dem jüngsten Vulkanismus Europas außerhalb der Eifel. Im Mittelalter schrieb die Region als „**Ruhrgebiet des Mittelalters**“ sowie später als „**Europäisches Zinn- und Porzellanzentrum**“ Montan- und Industriegeschichte. Mit den weltberühmten Kurbädern gilt das Geoparkgebiet als heimliches **Gesundheitszentrum im Herzen Europas**. Der Geopark bietet mit seinen unterschiedlichen Naturräumen vielfältige Möglichkeiten, mehr als **600 Millionen Jahre Erdgeschichte** zu erleben.

Die Landschaft des Fichtelgebirges ist geprägt von markanten Bergen mit teils bizarren Felsformationen und Blockhalden. Der Abbau von Granit, Zinn und Schiefer sowie die Herstellung von Porzellan prägten jahrhundertlang sowohl Landschaft als auch Menschen.

Aufgrund seines besonderen Reichtums und der Vielfalt an geologischen Besonderheiten wurde der **GEOPARK Bayern-Böhmen** mit dem Prädikat „**NATIONALER GEOPARK**“ ausgezeichnet. Der Geopark im Norden Bayerns und grenzüberschreitend ins benachbarte Böhmen ist daher eine ganz besondere Region, in der Wissenschaft auf Öffentlichkeit trifft und die herzlich zu einer spannenden Reise in die Erdgeschichte einlädt. Programme und Informationen gibt es in den Infostellen des Geoparks, in den Touristinformationen im Geoparkgebiet und im Internet.

Angebote des Geoparks im Fichtelgebirge

- Entdeckerpfad am Waldhaus Mehlmeisel
- Themenwege „Weidenberger Erdblicke“ in Weidenberg
- Themenweg „GEO-Erlebnisweg Zinnbergbau am Rudolfstein“, Infostelle „Granit-Zentrum“ in Weißenstadt
- Montanhistorischer Themenweg am Mittelberg und GEO-Erlebnisweg Schanzberg in Warmensteinach
- Infostelle im Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel
- Naturpark- und Geopark-Infostelle „Bergbau und Geologie“ in Arzberg
- Infozentrum Geologie – Natur – Tourismus beim Granit-Labyrinth und Steinbruchwanderweg am Epprechtstein in Kirchenlamitz

Erdgeschichte erleben

- Führungen mit Geoparkrangern
- Informationstafeln zu den schönsten Geotopen
- Apps für den mobilen Reiseführer
- Geopark - Infostellen
- Lehr- und Erlebnispfade
- Museen, Höhlen, Besucherbergwerke, Felsenkeller, Heil- und Mineralquellen, technische Bergbaudenkmäler uvm.



www.geopark-bayern.de



Aufbruch ins Erdinnere
Tajemství zemského nitra



Abenteuerspaß für kleine und große Entdecker

Das Felsenlabyrinth Luisenburg, ein Ober-Highlight des Naturparks Fichtelgebirge

Moosbewachsener Granitstein, geheimnisvolle Höhlen, gigantische Felsen – das **Felsenlabyrinth auf der Luisenburg bei Wunsiedel** ist das größte Granitsteinmeer Europas und mit gutem Grund ein Publikumsmagnet. Wander- und Schaulustige erwartet eine gut beschilderte Entdeckungstour durch einen der ältesten Felsengärten Deutschlands. Der Rundgang durch das Felsenlabyrinth, von Wunsiedler Bürgern an der Wende zum 19. Jahrhundert zum spektakulären Landschaftsgarten ausgebaut, dauert circa zwei Stunden. Auf dem blauen Weg geht es zu mehr als 25 thematischen Stationen wie dem alten Theaterplatz, der Burgtreppe, dem Prinz-Ludwig-Platz oder der Dianenquelle. Felsspalten, mystisch erscheinende Monster und moosbewachsene Grotten machen den Aufenthalt zum Abenteuer für Klein und Groß. Ruhebänke und Pavillons am Wegesrand laden zur Rast ein.

Kurz vor dem Gipfel bietet die Teufelstreppe mit ihren 30 steinernen Stufen ein besonderes Erlebnis. „Durch diesen schmalen Spalt sei der Teufel runter gefahren in die Hölle, weil das Licht ihn so sehr geblendet hat“, berichten Geopark-Ranger von einer Sage rund um das Granitsteinmeer. Dem geübten Wanderer kann das sicher nicht passieren, er erreicht nach etwa 100 Höhenmetern das Ziel, der Bundesstein mit Kreuz, und wird mit einer beeindruckenden Aussicht auf das Fichtelgebirge belohnt.



Dauer: ca. 2 Std., **Höhenmeter:** 100 (bis zum Bundesstein), **Schwierigkeitsgrad:** mittel bis anspruchsvoll, **Tipp:** festes Schuhwerk, **Parken:** direkt an der Luisenburg (PKW, Busse und Wohnmobile), **Einkehrmöglichkeiten:** Luisenburg-Resort, Berggasthof Waldlust (beide am Parkplatz Luisenburg), **Öffnungszeiten:** Ende März bis Anfang November, täglich von 8.30 bis 18 Uhr.

Durch Felsspalten und mystische Wälder hinauf zu sagenhaften Ausblicken auf das Fichtelgebirge – das Felsenlabyrinth Luisenburg ist das größte Granit-Blocksteinmeer Europas. Fotos: Florian Miedl

NEU: der digitale Guide auf Deutsch, Tschechisch und Englisch

Gäste können das größte Granitsteinmeer Europas mit dem digitalen Audioguide für Smartphones erleben, inkl. interaktiver Karte, Fotos, Hintergrundinfos.

So funktioniert es:

- App Store oder Google Play öffnen
- 1. Gratis „Hearonymus-App“ laden
- 2. Stichwort „Luisenburg“ suchen und Guide herunterladen



Information und Prospekte:

Tourist-Information, Maximilianstr. 9,
95632 Wunsiedel
Tel. 09232/602 162

www.wunsiedel.de





Achtsamkeitstraining in Bischofsgrün am weißen Main. Bilder: Gesundes Fichtelgebirge, Florian Trykowski

Faszination Wald

Die Tourismuszentrale Fichtelgebirge hat den Wald im Fichtelgebirge zum Jahreshighlight 2024 erklärt. Eine neue Broschüre sowie Waldwochen im Juni und im September machen Lust auf Ausflüge ins Grüne

Die Natur und die unendlichen Möglichkeiten, den Aufenthalt im Wald zu genießen, sind die Grundlage für den Tourismus im Fichtelgebirge. Der Großteil der Ausflügler bewegt sich hier im Wald, besucht Freizeiteinrichtungen, durchquert ihn mit dem Rad oder mit den Skiern. Eine detaillierte Beschilderung des Wanderwegenetzes sorgt für eine mühelose Orientierung. Kur- und Heilwälder wechseln sich mit bewirtschafteten Flächen und Lehrpfaden ab. Wir geben Einblicke in ein facettenreiches Thema.

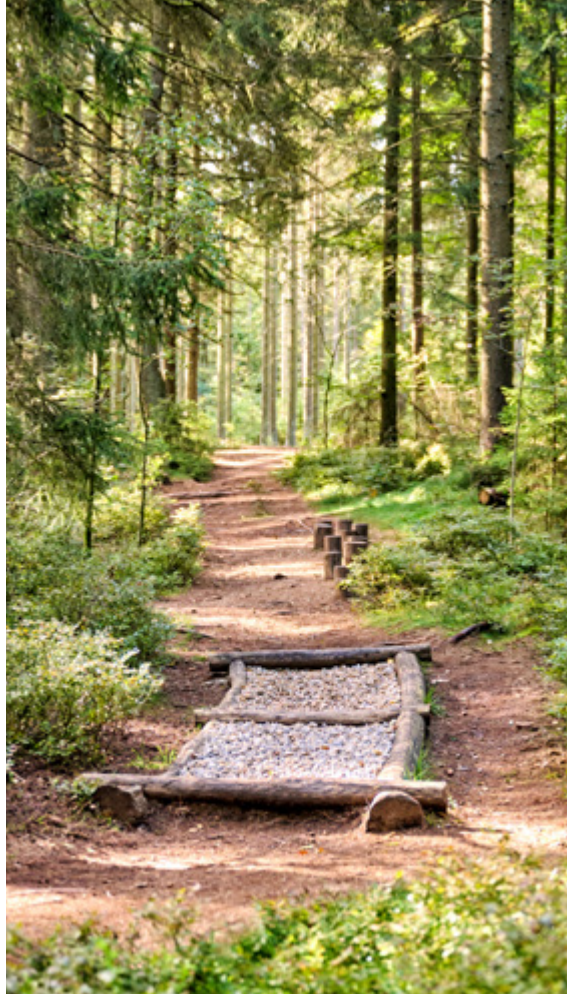
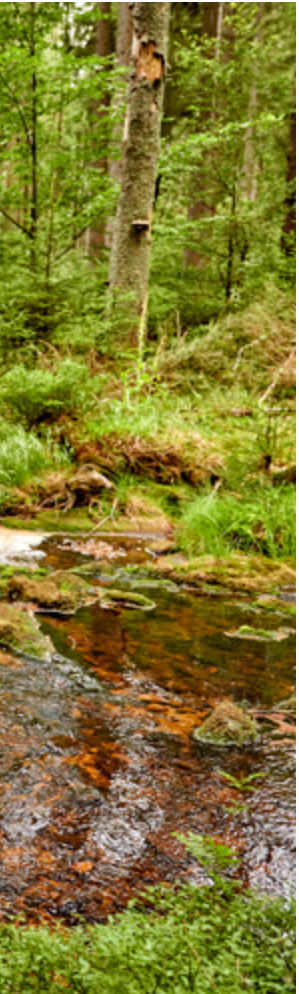
Kur- und Heilwälder

Das Fichtelgebirge verfügt in den vier Gesundheitsorten **Bad Alexandersbad, Bischofsgrün, Bad Berneck** und **Weißstadt** über zertifizierte Kur- und Heilwälder. Diese stehen für gesundes Waldinnenklima, hohe Luftreinheit, vielfältige Wald-Sinnesräume sowie für einen artenreichen und abwechslungsreichen Wald. Der Erholungsraum dient der Gesundheitsvorsorge: Zahlreiche Studien belegen, dass die Kraftquelle Wald viele positive und heilsame Wirkungen auf den menschlichen Organis-

mus hat. Die Waldgesundheitstrainer und -trainerinnen sorgen mit speziellen Achtsamkeits- und Entspannungsübungen beim **Wald-Gesundheitstraining** für das heilsame Erlebnis. Unter ihrer Anleitung finden die Gäste zu innerer Ruhe und Entspannung. Ganz nach dem Motto: Raus aus dem Kopf, rein in den Wald!

Lehrpfad Wald & Biene

Der **Freistaat Bayern** finanziert wichtige Gemeinwohlleistungen zur Erholung. Dazu gehört beispielsweise der 2,6 km lange Lehrpfad Wald & Biene, der im Schulterschluss zwischen den **Bayeri-**



Mitte: Barfußpfad am Fichtelsee. Rechts oben: Baumpflanzung im Forstbetrieb Fichtelberg. Darunter: eine Honigbiene zu Besuch beim Imkerverein Hohes Fichtelgebirge. Fotos: TZ Fichtelgebirge, Florian Trykowski, Martin Hertel, Stefan Traßl

schen Staatsforsten und dem **Imkerverein Hohes Fichtelgebirge** entstanden ist. Er führt auf gut begehbaren, barrierefreien Waldwegen an 40 Info-Stellen vorbei und hat vier Schwerpunkte: Phänologie, Wild-/Honigbiene, Imkerei sowie Bienenweidepflanzen. Drei Bienenvölker in unterschiedlichen Beuten, eines davon in einem Baumstamm, können beobachtet werden. Näheres unter www.imkerverein-hohesfichtelgebirge.com

Barfußpfad am Fichtelsee

Ein neues, schönes Waldprojekt ist der Barfußpfad am **Fichtelsee**. Der Pfad ist ausgestattet mit Balancierbalken, einem begehbaren Wassergraben, Musikinstrumenten aus Stein und Holz, Fühlfeldern aus Naturmaterialien, Kreativsteinen zum Bauen und Konstruieren, einem Stachelbaum zum Klettern... Hier können Besucher auf einem 1,5 km langen schattigen Weg unter Bäumen ganz spielerisch die Natur mit allen Sinnen erleben.

Gleichzeitig erfahren sie an 18 Stationen Interessantes und Wissenswertes über Wald, Natur und Umwelt. Und das, wenn sie wollen, auch ohne Schuhe.

Bäumchen wechsel dich

Der Klimawandel ist die große Herausforderung für die Forstwirtschaft. Vor allem Fichten mit ihrem flachen Wurzelsystem kommen mit Trockenheit und Hitze nicht gut zurecht. Sie werden bei ausbleibendem Niederschlag und steigenden Temperaturen zunehmend anfällig für Borkenkäferbefall und Sturmschäden. Deshalb heißt schon seit vielen Jahren im Fichtelgebirge das Zauberwort: **Waldumbau**. Klimaempfindliche Nadelwälder werden durch das Anpflanzen von Buchen, Tannen und anderen Baumarten in widerstandsfähigere Mischwälder umgewandelt. Zum Glück wurde im Fichtelgebirge schon vor mehr als 30 Jahren damit begonnen, wie die vielen Waldbestände zeigen, die bereits mit Buchen und

Tannen unterpflanzt sind.

Immer wieder müssen beim Waldumbau Altbäume weichen, um Platz zu schaffen für die nächste Waldgeneration. Jährlich werden im Fichtelgebirge ca. 300.000 Bäumchen gepflanzt. Das geschieht nicht immer ganz spurlos. Zielgerichtete Durchforstungen und Pflegemaßnahmen fördern zwar die erwünschten Laubholz- und Tannenanteile, ab und an hinterlassen sie aber auch Spuren von Harvester und Holzabfuhr auf Forstraßen und Wanderwegen. Allerdings werden die Wander- und Radwege immer nach Abschluss der Maßnahmen wieder hergerichtet, so dass es bei kurzfristigen Beeinträchtigungen bleibt.

Webseite zum Themenjahr

Wald im Fichtelgebirge und der kostenfreien Waldbroschüre

www.fichtelgebirge.bayern/wald



Am Ufer des Weißenstädter Sees lässt sich die vielfältige Natur auf einer bequemen Runde zu jeder Tages- und Jahreszeit entdecken. Das scheinbar Gewöhnliche entpuppt sich als wahres Naturschauspiel.

Wildes Leben am Uferrand

Am Weißenstädter See findet man Ruhe und Inspiration, während die vielfältige Natur um uns herum pulsiert

Im Frühling erwacht die Natur am **Weißenstädter See** zu neuem Leben: Wildgänse und Stockenten bevölkern die Ufer, blütenreich, blätterreich, wildkräuterreich. Zwischen Schafgarbe, Frauenmantel, Löwenzahn, Giersch, Schlangenknoterich, Weiden und Erlen finden wir hier auch seltene Pflanzen am Wegesrand: die Rote Pestwurz mit ihrer außergewöhnlichen Blüte. Ihre wahre Kraft liegt in der Wurzel, die volkshelkundlich in der Pestbekämpfung genutzt wurde. Nach der Blüte treten die Blätter in einer erstaunlichen Dimension von 60 bis 100 cm hervor. Sogar als Regenschirm und Sonnenschutz wurden sie früher verwendet.

Pflanzen mit Strategien und Geschichten

Jede Pflanze hat ihre eigene Strategie. Die Pestwurz wandelt ihre Gestalt im Jahresverlauf, die Stieleiche aber ist beständig. Das ganze Jahr über hängt das Laub in Grün oder Braun an ihren Zweigen. Das wurde einer alten Legende nach sogar dem Teufel zur Lehre. In großer Not schloss ein Bauer einen Pakt mit dem Teufel: Geld für Essen gegen die Seele des Bauern. Unter einer Stieleiche geschlossen, sollte der Pakt gelten, wenn sie ihr letztes Blatt verlor. Doch der Frühling kam und die Blätter hingen noch am Baum. Es wurden weniger, doch dann kam das frische Grün schon und der Teufel ging leer aus. Es war jedes Jahr das gleiche Spiel, bis der Teufel die Täuschung erkannte, denn die Stieleiche bewahrt ihr letztes Blatt auch dann noch auf, wenn sie schon wieder austreibt. Am Ufer finden wir immer wieder diesen Baum, der uns diese Geschichte erzählt und durch das Laub leicht zu erkennen ist.

Den Weißenstädter See umrundet man zwischen Kräutern und Bäumen auf 4 km – ob zu Fuß, mit den Inlinern, dem Kinderwagen, Rollator oder Rad. Gerade dieser kleine, feine Spaziergang lädt uns das ganze



Das Wasser reflektiert den Himmel, zeigt sich in immer neuen Facetten und die Stieleiche bleibt mit ihrem Laub beständig.



Die Rote Pestwurz – selten zu finden und ein wandelbares Gemüt: kleine Blüten, große Blätter, fest verwurzelt am See. Fotos: Cornelia Müller

Jahr immer wieder ein, beim Werden und Vergehen zuzusehen und dabei selbst eine Routine aufzubauen, die Körper, Geist und Seele bereichert – hier an diesem großen Wasserspiegel im Herzen des Fichtelgebirges.

Wer eintauchen möchte in das wilde Leben des Fichtelgebirges, kann sich bei **Kräuter&Leut** auf **www.kundl.online** umsehen und Veranstaltungen rund um Wildkräuter das ganze Jahr, auch auf Anfrage, buchen.

Cornelia Müller und Nathalie Elitzer

Beste Aussichten

Schneller, bequemer, schöner,
für alle geeignet: die neue Seilbahn
am Ochsenkopf

Es ist jedes Mal ein erhebender Moment, wenn sich der Blick vom 1024m hohen **Ochsenkopf** in die Ferne richtet. Der zweithöchste Berg des Fichtelgebirges und auch Frankens ist ein Besuchermagnet und das aus gutem Grund: Der Ochsenkopf lockt nicht nur mit einem tollen Ausblick, sondern auch mit vielen schönen Wanderwegen und weiteren Freizeitaktivitäten.

Über 30 Jahre lang konnten Gäste, die den Weg zum Gipfel nicht zu Fuß oder mit dem Rad bewältigen wollten, eine Zweiersesselbahn benutzen. Inzwischen ist die alte Verbindung zwischen **Bischofsgrün** und **Ochsenkopf NORD** Geschichte. Die Sesselbahn wurde im Jahr 2023 abgerissen und innerhalb von neun Monaten durch eine moderne Kabinenbahn ersetzt. Bis zu 10 Personen haben darin Platz. Zudem hat der zuständige Zweckverband des Landkreises Bayreuth auch die Stationsgebäude an der Tal-, Zwischen-, und Bergstation erneuert. Am 22. Dezember 2023 konnte die neue Anlage im Beisein des bayerischen Ministerpräsidenten **Markus Söder** feierlich eröffnet werden.

Platz für Rollstühle, Kinderwägen und Buggys

Gäste erreichen den Gipfel des Ochsenkopfs nunmehr nicht nur bequemer und schneller, jetzt können auch Rollstuhlfahrer und mobil eingeschränkte Gäste damit auf den Ochsenkopf fahren. Ebenso lassen sich in den geräumigen Kabinen Kinderwägen und Buggys transportieren. Die neue Seilbahn macht einen Ausflug zum Ochsenkopf somit noch attraktiver und sie ist auch vor dem Hintergrund des Klimawandels, der das Freizeitverhalten verändert, eine gute und sinnvolle Investition. Alle Gebäude der neuen Seilbahn wurden mit Photovoltaikanlagen ausgestattet, um einen Teil des benötigten Stroms selbst zu erzeugen.

Für das Freizeitvergnügen am Ochsenkopf steht den Besuchern neben der Seilbahn NORD auch der **Alpin-Coaster** in Bischofsgrün zur Verfügung. Mit ihm können sie sich nach der Bergauffahrt in eine über 1000 Meter lange, abwechslungsreiche Abfahrt stürzen. Mit bis zu 40 km/h flitzen Jung und Alt den Ochsenkopf hinunter und legen eine Höhendifferenz von 140 Metern zurück. Infos zur Seilbahn und zum Alpin-Coaster erhalten unter:

www.ochsenkopf.info



Die neue Kabinenbahn am Ochsenkopf NORD, Rundum-Blick auf das Fichtelgebirge inklusive. Erneuert wurden 2023 auch die Stationsgebäude. Seit Mitte Februar 2024 wird die Seilbahn Ochsenkopf SÜD abgebaut und ebenfalls durch eine neue 10er-Kabinenbahn ersetzt, die Eröffnung ist für Dezember 2024 geplant. Fotos: PR



Ein Grund zum Feiern

Mehr als Gold

Die Sommerlounge am 1. August 2024
in Goldkronach

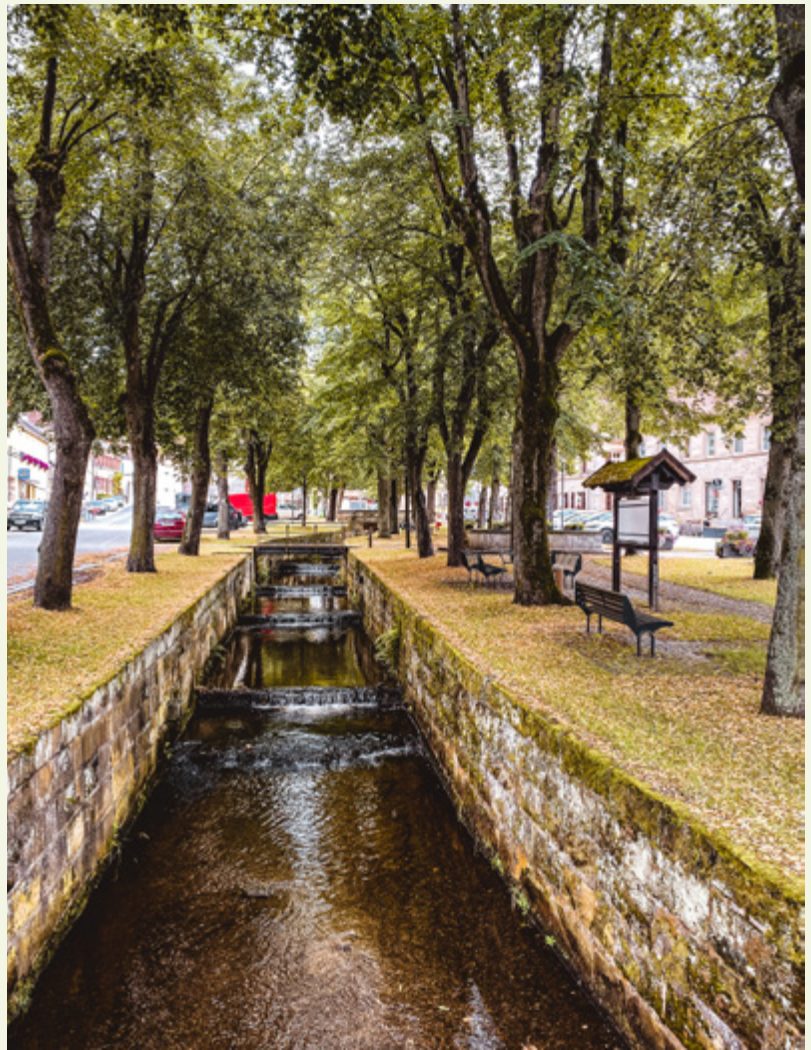
Die Stadt **Goldkronach** ist dieses Jahr gemeinsam mit dem Förderverein Fichtelgebirge und dem Landkreis Bayreuth Veranstalter der Sommerlounge Fichtelgebirge. Das beliebte grenzüberschreitende Begegnungsfest mit Bühnenprogramm und abendlicher After-Work-Party ist längst ein fester Termin im regionalen Event-Kalender. Das Motto der Sommerlounge am Donnerstag, 1. August, lautet „Goldkronach: Mehr als Gold“. Die Sommerlounge bietet eine besondere Plattform, um das vom Goldbergbau geprägte Städtchen und die Region Bayreuth in ihrer ganzen Vielfalt zu präsentieren.

Der Goldkronacher Bürgermeister **Holger Bär** freut sich auf dieses regionale Großereignis: „Goldkronach hat unglaublich viel zu bieten. Besonders das Besucherbergwerk, das Goldbergbaumuseum und das Schloss. Überall sind die Spuren von Alexander von Humboldt präsent. Das sind Pfunde, mit denen wir wuchern können und wollen. Durch eine starke Vereinsstruktur mit vielen Vereinen, die auch die Sommerlounge mitgestalten wollen und rundum mit anpacken werden, entsteht ein abwechslungsreiches und buntes Programm. Als i-Tüpfelchen und zur Versorgungssicherheit sind verschiedene Brauereien, unter anderem unsere **Museumsbrauerei**, dabei.“

Der ganze Ort als Feierstädtchen

Das ganze „Städtchen“ ist in die Großveranstaltung eingebunden: Zum ersten Mal überhaupt wird das gesamte Ortszentrum, einschließlich Marktplatz und Nebengassen, gesperrt und als Messe- und Partyfläche genutzt, um den Besuchern die einzigartige Atmosphäre und Gastfreundschaft des Ortes zu vermitteln. Holger Bär kommt ins Schwärmen: „Goldkronach ist insgesamt ein toller Veranstaltungsort. Die Stadt und der Landkreis machen hierfür Nägel mit Köpfen: die Staatsstraße wird für diesen Tag gesperrt, so dass aus Goldkronach ein Feierstädtchen wird, das bequem als Ganzes erkundet werden kann.“

Goldkronach liegt am Rand des Fichtelgebirges, geologisch bedeutsam an der Fränkischen Linie. Touristisch steht der



In Goldkronach sind die Spuren von Alexander von Humboldt überall präsent. Darüber hinaus gibt es allerdings noch einiges zu entdecken: kleine historische Gässchen, einen einladenden Marktplatz, der vom Fluss der Kronach durchzogen wird, und eine Museumsscheune mit Brauerei. Überall ist der Weg in die Natur nicht weit. Fotos: Goldkronach

Goldbergbau im Mittelpunkt. Freizeit-technisch bietet Goldkronach jedoch noch weitaus mehr und ist auch außerhalb der Sommerlounge einen Besuch wert. Bürgermeister Bär hat einen Geheimtipp: „Am liebsten genieße ich die Natur in und um Goldkronach, ob auf unserem Goldberg oder auf der Königs-

heide. Einen Tag ausklingen lassen kann man am besten vor der Eisdiele am Marktplatz.“ Beste Voraussetzungen also, dass die Sommerlounge auch dieses Jahr ein Fest voller Begegnungen wird... Zum Eintauchen in eine besondere Atmosphäre, denn in Goldkronach ist Vieles mehr als Gold.

Highlight der Sommerlounge 2024 in Goldkronach: Alexander von Humboldt

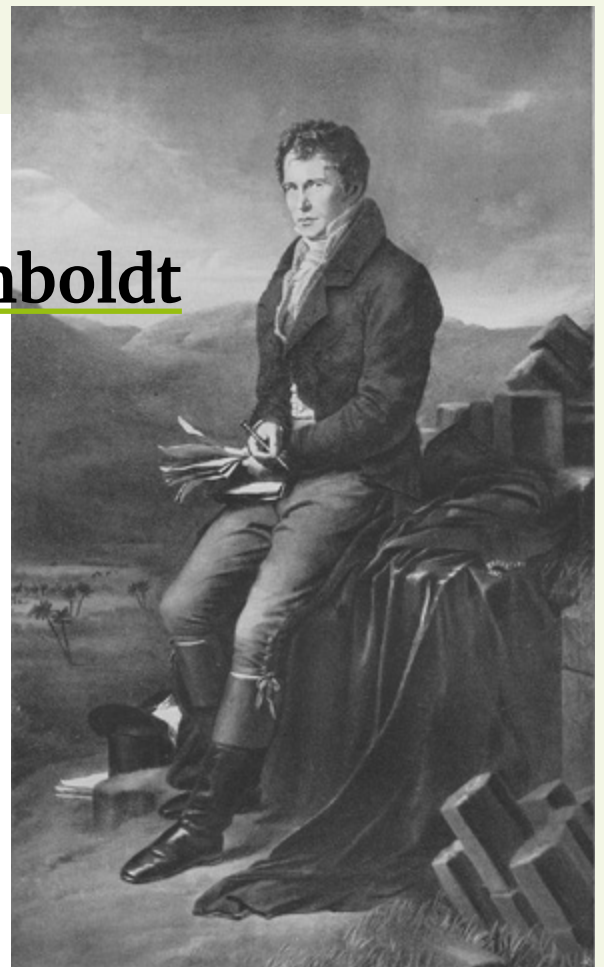
Im Mittelpunkt der diesjährigen **Sommerlounge** stehen der berühmte Naturforscher Alexander von Humboldt und der historische Goldbergbau im von ihm maßgeblich geprägten Städtchen **Goldkronach**. Humboldts Erbe als Pionier der Naturforschung und seine enge Verbindung zum Fichtelgebirge werden u.a. durch Ausstellungen, Führungen und Vorträge gewürdigt. Durch sein Wirken in den Jahren 1792 bis 1797 hat Alexander von Humboldt bedeutende Fußstapfen in der fränkischen Region hinterlassen. Es waren die ersten prägenden Schritte des bis heute weltweit verehrten Universalgelehrten, bevor er sich seinen Jugendtraum erfüllte und durch Forschungsreisen die Welt erkundete. Der Verein **Alexander von Humboldt-Kulturforum Schloss Goldkronach** wurde im März 2008 gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, an Humboldts Leben und Wirken in Franken zu erinnern.

Umfangreiches Bildungsprogramm

Mit vielfältigen Veranstaltungen hat das Kulturforum Humboldts

Erbe in Franken bewahrt und weitergetragen: So werden alljährlich der Fränkische **Humboldt-Tag**, eine **Kosmos-Vorlesung**, ein **Bayreuther Kulturgespräch**, zahlreiche **Konzerte**, monatliche **Humboldt-Wanderungen**, aber auch **Vortragsveranstaltungen**, **Exkursionen**, **Tagungen** in der Region, in Berlin sowie im Ausland veranstaltet. Auch die Stipendiaten der renommierten **Alexander von Humboldt-Stiftung** – junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt – sind alljährlich im Schloss Goldkronach zu Gast.

Bereits vier **Theaterstücke** über Alexander von Humboldt hat das Kulturforum in Auftrag gegeben und zur Aufführung gebracht, nicht nur vor Ort, sondern auch in Berlin, Omsk, Moskau, Havanna, Caracas und Buenos Aires. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Heranführung von Kindern und Jugendlichen an Leben und Wirken Humboldts in Franken. Es sind zwei **Humboldt-Schulbücher** für die oberfränkischen Grund- und Förderschulen sowie die Real- und Mittelschulen entstanden, die Grundlage für zwei



Schülerwettbewerbe waren. Derzeit ist ein **Humboldt-Kinderbuch** für Kindertagesstätten im Entstehen.

Oberfränkischer Spezialitäten-Reigen

Nicht zuletzt verdienen auch die Humboldt-Spezialitäten Beachtung, die in Zusammenarbeit mit dem heimischen Handwerk entstanden sind: der **Humboldt-Trunk** der **Brauerei Hütten** in Warmensteinach, die **Humboldt-Laabla** und der **Humboldt-Laib** des **Strossenbeck** in Goldkronach, die **Humboldt-Seufzer** der **Metzgerei Parzen** in Bayreuth, der **Geist Alexander von Humboldts** der **Brennerei Rabenstein** in Goldkronach, der **Humboldt-Goldsaitling** der **Fischzucht Herzing** in Büchenbach, der **Humboldt-Kaffee** der **Kaffeemanufaktur Garten Café** in der Genuss-Schule Plankenfels sowie die **Humboldt-Rose** der **Cordes-Rosenzucht**, die von der **Gärtnerei Übelhack** in Goldkronach vertrieben wird. Die Sommerlounge in Goldkronach hat also einen starken Paten, dessen Geist und Esprit vieles in Goldkronach geprägt hat und weiterhin prägen wird.

Weitere Informationen unter www.humboldt-kulturforum.de



Das Wahrzeichen des Kulturforums

Die Bronzebüste Alexander von Humboldts, gestaltet von dem im Dezember 2012 verstorbenen Forchheimer Künstler Hans Dressel, hat ihren festen Platz vor dem Goldkronacher Schloss gefunden. Sie wird umrahmt von der Alexander von Humboldt-Kleinstrauchrose, welche die ehemalige Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner zum 250. Geburtstag Humboldts im Jahr 2019 in Schloss Goldkronach taufte.



Sonderausstellung Porzellanikon – bis 13. Oktober 2024

Schach & Porzellan. Die Welt auf 64 Feldern

Historisches, Politisches und Exotisches, aber auch Erotisches, Mythisches, Tierisches und Kurioses findet sich auf Porzellan ebenso wie auf dem Schachbrett. Das „weiße Gold“ und das königliche Spiel haben vieles gemeinsam. Beide erzählen Geschichten, die die Welt bewegen. Rund hundert historische und zeitgenössische Schachspiele und Schachfiguren aus Porzellan erwecken diese Geschichten zum Leben. Besucher der Sonderausstellung erleben erstmals in Deutschland die faszinierende, vielfältige und künstlerisch vollendete Verbindung von Schach und Porzellan. Ob Anfänger oder Profi, jeder kann auch selbst aktiv werden und sich verführen lassen von der spannenden Welt des Schachs!

Porzellanikon Hohenberg a.d. Eger Staatliches Museum für Porzellan

Schirndinger Str. 48
95691 Hohenberg a.d. Eger
Tel. 09233 7722-0
✉ besucherservice@porzellanikon.org

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag 10 – 17 Uhr
Feiertage 10 – 17 Uhr
Montags geschlossen

Eintrittspreise

Porzellanikon Hohenberg 3 € / 2 € ermäßigt
Kombikarte mit dem Porzellanikon Selb 6,50 € / 5 € ermäßigt

Eintritt sonntags

Erwachsene immer nur 1 €
Kinder bis 18 Jahre kostenlos



Wirtshaus und Gästehaus
Bräustüberl Schönbrunn

Schönbrunner Charme-Offensive

Viele Lieblingsplätze, die geschmeidig ineinander übergehen – das ist das Geheimnis des **Bräustüberls** in **Schönbrunn** bei Wunsiedel. Mit all seinen Ecken und Nischen ist das Haus nicht schon immer ein Publikumsmagnet gewesen. Dazu hat ganz wesentlich das Erfolgsgespann aus der zupackenden Wirtin **Marion Meyerhöfer** und den Besitzern der **Lang Bräu** beigetragen. Sehr schön haben sie den Charme des alten Hauses in die heutige Zeit hinübergerettet und um zeitgemäße Elemente ergänzt.

Die Küche spannt einen Bogen von Wirtshausklassikern über vegane und vegetarische Speisen bis zur Bratenküche. Hier einkehren heißt immer auch ankommen. Das gilt auch für das **Gästehaus**. Weil in so einem Bauernhaus nichts vom Reißbrett ist, sind auch die Übernachtungszimmer individuell gestaltet, in unterschiedlichen Farbtönen, mit antikem Mobiliar, aber auch mit modernem Komfort ausgestattet. 2024 wurde das Angebot an Ein- und Zweizimmersuiten erweitert. „Wir sind in die oberen Stockwerke gewachsen und haben mit Freunden und Künstlern Räume zum Schlafen und Leben entworfen“, sagt Marion Meyerhöfer. „Ein Heim auf Zeit oder nur für eine Nacht ist das Ergebnis.“

Bräustüberl Schönbrunn

Tel. 09232/2813
www.bräustüberl-schönbrunn.de
✉ info@braeustueberl-schoenbrunn.de



Ein Ort für viele Gelegenheiten

Das Service-Restaurant des Autohofs Thiersheim etabliert sich mehr und mehr auch als Veranstaltungs-Location

Service- und Versorgungsangebote, die weit über den Durchschnitt einer Raststätte hinausgehen, sind das Markenzeichen des **Autohofs Thiersheim**. Ob wegen regionaler Frischeprodukte zu fairen Preisen, dem Service-Restaurant, das eine gute Auswahl an hochwertigen, frisch zubereiteten Speisen bietet, der legendären Frühstückskarte mit 14 leckeren Varianten, den außergewöhnlichen Service-Angeboten für Reisende – der Autohof ist ein Ort für viele Gelegenheiten. Mehr und mehr etabliert sich das Restaurant nun auch als Veranstaltungsort. Denn hier steht neben viel Platz auch das nötige Fachpersonal zur Verfügung, um Feierlichkeiten aller Art professionell organisieren zu können.

„Wir richten sehr gerne und immer wieder Veranstaltungen bei uns aus: Firmen-, Weihnachts- oder Familienfeste, eine Feier anlässlich einer Kommunion oder einer Taufe, selbst eine Trauergesellschaft haben wir schon bewirtet. Bis auf Hochzeiten sind bei uns so gut wie alle Formate möglich“,

berichtet **Rolf Küstner**, der Inhaber des Autohofs. „Viele hatten uns dafür anfangs nicht auf dem Schirm“, merkt er an. „Aber so wie es sich rumgesprochen hat, dass wir keine gewöhnliche Raststätte sind, sondern ein richtiges **Restaurant** mit einer gutbürgerlichen Küche betreiben, haben wir uns inzwischen einen guten Ruf als Veranstaltungs-Location erworben.“

Die Flexibilität kommt gut an

Was viele Kunden überzeugt: Der Autohof ist äußerst flexibel, wenn es um die Anzahl der Gäste, die Art der Bewirtung und den Termin geht. Im Restaurant finden kleine Gruppen, aber auch große Gesellschaften mit bis zu 120 Personen bequem Platz. Der **Wintergarten** umfasst bis zu 60 weitere Plätze und lässt sich auf Wunsch als separater Raum nutzen. In der Sommerzeit steht zusätzlich eine große **Sonnenterrasse** zur Verfügung. Hier veranstaltet das Team



Gastlichkeit hat im Autohof Thiersheim einen hohen Stellenwert, so auch bei Veranstaltungen. „Bis auf Hochzeiten sind bei uns so gut wie alle Formate möglich“, betont Rolf Küstner, Inhaber des Autohofs Thiersheim (im Bild). Fotos: Andreas Giessler

des Autohofs regelmäßig die beliebten **Grillabende**.

„Musik, ob von einem Alleinunterhalter oder einer Band, ist auch kein Thema“, betont Rolf Küstner. „Wir richten uns nach den Wünschen der Kunden, auch bei der Auswahl der Speisen und Getränke. Vom Buffett bis zum mehrgängigen Menü können wir ganz unterschiedliche Vorlieben abdecken: böhmische Küche, bayerische Spezialitäten, mediterrane Küche... Unsere drei festangestellten Köche haben sich in ihrem jeweiligen Bereich spezialisiert und probieren gerne auch Neues aus.“

Oliver van Essenberg

INFO

Als Veranstaltungs-Location ist das Service-Restaurant an jedem Tag von 7 bis 22 Uhr buchbar. Anfragen an:

✉ info@autohof-thiersheim.de

www.autohof-thiersheim.de

Holly – Genussvoll speisen, stilvoll wohnen

Mit einem gesunden und individuellem Frühstück in den Tag starten, gemütlich zu Mittag essen, am Nachmittag Kaffee und selbstgebackenen Kuchen genießen oder abends den Tag ausklingen lassen – das Bistro und Café **Holly** in **Bad Alexandersbad** wartet mit einem vielfältigen kulinarischen Angebot auf. Besonders achtet die Küche auf regionale Zutaten und nachhaltige Zubereitung. Auf der Speisekarte ist von mediterranem Salat bis Kösseine-Burger für jeden etwas dabei.

Neben dem Gastraum mit Bartheke gibt es einen separaten Eltern/Kind-Raum mit Spielmöglichkeiten sowie eine gemütliche Lounge zum Ent-

spannen. Und mit dem angeschlossenen Festsaal **Königin Luise** (60 Plätze) steht eine zusätzliche Location für größere Events und Feiern in einem besonderen Rahmen zur Verfügung.

Das Bistro ist nicht nur für die Besucher des benachbarten **Alexbades**, sondern ebenso für Kurgäste, Touristen und die Einheimischen eine neue kulinarische Adresse. Von dem Bistro profitieren auch die Bewohner der neuen **Holly-Ferienwohnungen** im selben Gebäude: Sie bekommen im Bistro eine Rundum-Versorgung von Frühstück bis Abendessen geboten.

Weitere Infos unter
www.holly-gmbh.de

Osteopathisches Kinder-Zentrum Filumi

Entstanden sind das Bistro und die Gästeapartements auf Initiative des Osteopathischen Kinder-Zentrums **Filumi**. Ziel und Konzept dieser bundesweit einzigartigen Therapie- und Reha-Einrichtung ist es, schwer kranken Kindern und ihren Eltern wieder Zuversicht und Kraft fürs Leben zu geben. Behandelt werden hier insbesondere Kinder und Jugendliche, die das Down-Syndrom haben, an Krebs erkrankt sind oder an schweren neurologischen Erkrankungen leiden. „Jetzt können wir den Kindern und ihren Familien, die zu Therapie-Aufhalten zu uns kommen, eine moderne Unterkunft und eine Vollverpflegung im Haus bieten“, freut sich **Markus Walberer**, Geschäftsführer der 2021 gegründeten Einrichtung.

www.filumi-kinderzentrum.de

- Bistro, Café, Events
- Frühstücksangebot
- separates Kinderbistro
- Ferienwohnungen

Hier finden Sie
mehr Infos:



Markgrafenstraße 28 | 95680 Bad Alexandersbad
www.holly-gmbh.de | +49 9232 / 94 73 10 17

Theatervielfalt in rot-weiß

Tag der Franken in Wunsiedel – 7. Juli 2024

Die vielen Freilichtbühnen sind Zeugnis einer quicklebendigen Kulturszene in Franken. Unter dem Motto „Vorhang auf für Franken“ sind regionale Bühnen dieses Jahr zentrales Thema für den Tag der Franken in Wunsiedel. Am Sonntag, 7. Juli laden der Bezirk Oberfranken und die Stadt **Wunsiedel** in die Festspielstadt ein.

Die spektakuläre Naturbühne der **Luisenburg** bildet den Rahmen für den Festakt mit dem Bayerischen Ministerpräsidenten **Dr. Markus Söder** am Vormittag. Szenen aus aktuellen Theater- und Musicalproduktionen bieten lebendige Einblicke in die Arbeit der landesweit renommierten Bühne. Bezirkstagspräsident **Henry Schramm**: „Jedes Jahr Anfang Juli feiern wir den Tag der Franken in Erinnerung an die Gründung des Fränkischen Reichskreises: als Zusammenschluss der fränkischen Territorien am 2. Juli 1500. Ein willkommener Anlass, in der Festspielstadt Wunsiedel den Blick auf die rege fränkische Theaterszene zu lenken.“

Die Innenstadt von Wunsiedel wartet an dem Tag



mit einem reichen Angebot auf. Mit von der Partie sind Kulturschaffende, Kinder-Mitmach-Aktionen Regional-Vermarkter und Genussmeilen zur fränkischen Kultur und Kulinarik. Der **Bayerische Rundfunk** präsentiert anlässlich seines 75-jährigen Bestehens ein großes Geburtstagsprogramm auf der Bühne am **Ostrov-Platz**. Den feierlichen Abschluss bildet um 17 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Stadtkirche **St. Veit**.

www.tagderfranken2024.de

Am Tag der Franken wird auf der Naturbühne der Luisenburg Festspiele der Festakt gefeiert. Im Bild: eine Szene aus dem Musical „Sister Act“, 2022. Foto: Florian Miedl

Wunsiedel
Festspiel- und Energiestadt

Einzigartig!

FELSENLABYRINTH LUISENBURG

BÜRGERPARK KATHARINENBERG MIT GREIFVOGELPARK

BRUNNENFEST 22./23. Juni

TAG DER 2024 FRANKEN

07. JULI WUNSIEDEL

Tourist-Information - Maximilianstraße 9 - 95632 Wunsiedel
Tel. 09232/602-162 - touristinfo@wunsiedel.de www.wunsiedel.de



Waldsassen/HelfRecht AG

Achtsamkeitstage im Kloster

Wann haben Sie sich zwischen Karriere, Familie, Freunden und Hobbys das letzte Mal Zeit für sich genommen? Wann sind Sie das letzte Mal zur Ruhe gekommen und haben Inspiration gefunden, um zu reflektieren und die Zukunft zu planen, die Sie sich für sich und Ihre Angehörigen wünschen?

In der 3-Tage-Auszeit im idyllischen **Kloster Waldsassen** können Sie Energiereserven aufladen und Klarheit finden. Mit Tipps und praktischen Übungen erfahren Sie eine Steigerung der Lebensqualität für mehr Wohlbe- finden – privat und beruflich.

Das Angebot der **HelfRecht AG** aus **Bad Alexandersbad** eignet sich für alle, die sich eine persönliche Auszeit im Kloster gönnen wollen, um neue Kraft zu tanken, um den Körper, den Geist und die Seele zu stärken. Unser Tipp: Sichern Sie sich schnell einen der limitierten Plätze.

HelfRecht
Unternehmerische Planungsmethoden AG
Markgrafenstr. 32
95680 Bad Alexandersbad
Tel. 09232 / 601-0
www.helfrecht.de



Resilienzförderung – lebendig, interaktiv und nachhaltig!

Du suchst nach einer professionellen, systemisch-integrativen und lebendigen Resilienz-Ausbildung mit dem nötigen Deep Dive? Dann lerne im Rahmen unserer Grundlagen-Ausbildung das Resilienz-Zirkel-Training (RZT®) nach dem Bambus-Prinzip® kennen und auf Deinen Arbeitsbereich online und in Präsenz flexibel und wirksam einzusetzen.

Wir bieten dir bei der Resilienz Forum Akademie als Entwickler das „Original“ und über 15 Jahre Erfahrung in der Resilienz-Aus- und Weiterbildung.

Gemeinsam mit unserem Resilienz-Expert-Team freue ich mich darauf Dich in eine ECHT STARKE Zukunft begleiten zu dürfen!



Ella Gabriele Amann
Leiterin der ResilienzForum Akademie



Infos, Termine, Anmeldung

- info@ResilienzForum-Akademie.com
- +49 (0)151 24 199 836

WWW.RESILIENZFORUM-AKADEMIE.COM



Heimat- und Kräuterfestival
in Waldsassen

Ein Fest für die Sinne

Wo kann man in **Waldsassen** besonders gut genießen, einkaufen und Kultur erleben? Das ist ganzjährig an vielen Stellen rund um die Basilika möglich. Eine sehr gute Gelegenheit bietet das **Heimat- und Kräuterfestival** am letzten Sonntag im Juni. Die Parkanlage am **Kloster Waldsassen**, das **Kunsthhaus** sowie der **Kloster- und Naturerlebnispark** der Abtei Waldsassen laden an diesem Tag dazu ein, das lokale und regionale Angebot in großer Breite und Vielfalt zu erkunden. Für die Veranstaltung hat sich das Netzwerk **HeimatUnternehmer NordOberpfalz** mit der Stadt Waldsassen und dem Kultur- und Begegnungszentrum zusammengetan.

Die Gäste erwartet ein Fest voller regionaler Vielfalt und kultureller Höhepunkte, mit Musik, Theater, Kino und Mitmachkunst. Für die kleinen Besucher gibt es spannende Kinderaktionen, während die Marktstände mit regionalen Besonderheiten, Naturprodukten, Kräutern und Handwerk zum Stöbern einladen. Das kulinarische Angebot reicht von Wildkräutern über handfeste Imbisse bis zu Eis-Spezialitäten.

Weitere Auskünfte erteilt die **Tourist-Info Waldsassen**,
Tel. 09632/88160.

Heimat- und Kräuterfestival
Sonntag, 30. Juni 2024
von 10 – 18 Uhr

Individuelle Beratung statt Schema F

Wie die Personalentwicklerin Silke Küstner jungen Führungskräften hilft, ihr Potenzial zu entfalten

Gute Fach- und Führungskräfte sind begehrt und die Suche nach geeigneten Kandidaten, die sich in den Schlüsselpositionen behaupten, wird in Zukunft noch dringlicher. Wenn Unternehmen Probleme haben, Führungskräfte zu gewinnen, hat das oft einen einfachen Grund, weiß **Silke Küstner**. „Der stressige Arbeitsalltag raubt vielen Chefs die Zeit, um sich tiefgehend mit der Personalentwicklung befassen zu können.“ Als externe Personalentwicklerin unterstützt Silke Küstner kleine und mittelständische Unternehmen bei der Aufgabe, das Potenzial von Führungskräften voll zu entfalten.

Wo sind die Leistungsträger im Unternehmen? Welche Stärken gilt es zu entwickeln? Welchen Zweck verfolgt das Unternehmen damit? Diese Fragen haben Silke Küstner als Inhaberin der Agentur **Dialogschmiede** in den vergangenen drei Jahren so sehr gepackt, dass sie sich selbst zur Expertin für strategische Personalentwicklung ausgebildet hat: zunächst mit einer Weiterbildung zur systemischen Moderatorin, dann mit einem Abschluss zur zertifizierten Personalentwicklerin an der **Uni Erlangen-Nürnberg** und zuletzt mit einer Ausbildung zum Business-Coach, um noch besser verstehen zu können, wie Coaches arbeiten.

Systemische Moderatorin,
zertifizierte Personalentwicklerin,
Business-Coach
– Silke Küstners Expertise
ist in klein- und
mittelständischen
Unternehmen ohne
eigene Personalabteilung
gefragt.

Foto: Andreas Giessler



Kommunikation als Führungsqualität

Auf die zentralen Fragen der Personalentwicklung die passenden Antworten zu finden, ist für sie eine ungemein spannende Aufgabe. „Das lässt sich nicht in einem Workshop vermitteln. Stattdessen muss ich genau hinschauen, wie die Strukturen des Unternehmens beschaffen sind und welche Qualifikationen gezielt gefördert werden sollen.“ Dabei liegt ihr Fokus nicht auf der fachlichen, sondern auf der kommunikativen und persönlichen Weiterentwicklung, also darauf, wie Führungskräfte ihre Effizienz in der Kommunikation und damit ihre Führungsqualitäten verbessern können.

Auch wenn Coaches immer wieder vergleichbaren Herausforderungen begegnen, ist jedes Unternehmen und jede Führungskraft so verschieden, dass

die Personalentwicklung nicht nach Schema F funktioniert. Silke Küstner geht grob zusammengefasst in vier Schritten vor. Nach der Auftragsklärung, die sie mit der Geschäftsführung, den Führungskräften oder den Personalverantwortlichen erarbeitet, lädt sie zu einem halbtägigen Workshop ein, auf den eine gründliche Analyse des Ist-Zustandes folgt. Erteilt ihr das Unternehmen einen Auftrag, ist dieser Workshop kostenlos. Erst dann konzeptioniert sie, auch in Zusammenarbeit mit anderen Coaches, ein Weiterbildungsangebot, das das Zeit- und Finanzbudget des Unternehmens berücksichtigt. „Der konkrete Bedarf steht nicht von vornherein fest, er ergibt sich oft erst aus dem Beratungsprozess“, führt Silke Küstner aus. Ihre Erfahrung lautet: „Wenn alle Beteiligten offen für eine strategische Personalentwicklung sind, kommt immer etwas Gutes raus.“

Oliver van Essenberg

Weitere Infos unter:

www.dialogschmiede.eu

**Kunst- und Genussmarkt
im Badehaus Maiersreuth
25. und 26. Mai 2024**

Mit allen Sinnen

Das Badehaus Maiersreuth nahe Bad Neualbenreuth/Sibyllenbad bietet am letzten Mai-Wochenende den optimalen Rahmen für eine Veranstaltung, in der Kunst und Kulinarik zueinander finden. Neben vielfältigen kulinarischen **Spezialitäten** der Region erhalten insbesondere auch schöne, hochwertige Produkte von **KünstlerInnen** und **KunsthändlerInnen** hier zwei Tage lang eine Bühne. In angenehmer Atmosphäre. Mit hervorragenden Ausstellern aus dem Stiftland sowie den benachbarten Regionen. Die Veranstaltung findet innen und bei schönem Wetter zusätzlich auch im Garten des Badehauses statt.

Öffnungszeiten

An beiden Tagen von **10–18 Uhr**

Rahmenprogramm

- Kunstkiosk
- Malkurse für Kinder
- **Samstag, 25. Mai, ab 18 Uhr:** spendenfinanziertes kulinarisches Kunstbankett nach einer Idee von **Daniel Spoerri**, Erfinder der EAT ART
- **Sonntag, 26. Mai, 11 Uhr,** musikalische Matinee mit **Jeff Beer**

Der Eintritt zu allen Programmpunkten und zum Markt ist kostenlos. Das Projekt wird unterstützt von der **IKom Stiftland**.

Veranstalter

selekt Verlag, Dr. Oliver van Essenberg, Wemdingener Str. 3, 90451 Nürnberg, Tel. 0151/15720278, van.essenberg@selekt.org



Das Buch „Lebensart genießen – im Stiftland“ (oben) verspricht eine inspirierende Entdeckungsreise durch das Stiftland in der nordöstlichen Oberpfalz. Kunst und Genuss finden in der Region am letzten Mai-Wochenende nicht nur im Buch statt, sondern auch im Badehaus und auf der grünen Wiese. Fotos: selekt Verlag, Michael Schinharl, Johannes Zrenner

KUNSTPROJEKT BADEHAUS

BAYERN OBERPFALZ BAD NEUALBENREUTH MAIERSREUTH

16. Mai 2024 / 12. Juni 2024 / 24. Oktober 2024

»**ÜBER DEN TELLERRAND - Gastland UKRAINE**«
**WANDERUNGSBIOGRAFIEN mit Meet & Greet
 Cooking in der Küche des SCHULHAUSES**

Verschiedene Nationalitäten kochen mit einem Profi aus der Region landestypische Gerichte. Das Konzept wurde letztes Jahr mit dem Integrationspreis der Oberpfalz ausgezeichnet. Unterstützt vom Landratsamt Tirschenreuth, dem BSZ Wiesau und den Intergrationslotsen Sarah Matzke und David Runschke!
 Kosten: 50,00 € pro Person all inclusive

17. Mai 2024

»**Live-Talk & Music**«
**Sven Faller und Christiane Öttl zu Gast im
 BADEHAUS Maiersreuth**

Am 17. Mai ist erneut der Bassist und Autor Sven Faller im Badehaus Maiersreuth zu Gast. Der weitgereiste und erfolgreiche Musiker hat das Konzertkonzept »Live-Talk & Music« entwickelt, bei dem er KünstlerkollegInnen in intimer Atmosphäre zum lockeren Gespräch und gemeinsamen Musizieren einlädt.
 Ticket: 15,00 €

25. / 26. Mai 2024

**Kunst- und Genussmarkt
 im BADEHAUS Maiersreuth**

Am 25. und 26. Mai 2024 findet im und um das Badehaus Maiersreuth erstmalig ein Kunst- und Genussmarkt statt. Zwei Tage lang dreht sich bei der Veranstaltung alles um Genießen, Probieren, Einkaufen und um Kunst. Das Motto lautet »Genießen mit allen Sinnen«.

- **Samstag 25. Mai 2024** ab 18 Uhr interaktives Kunstbankett »Nicken und Picken« nach einer Idee von Daniel Spoerri!
- **Sonntag, 26. April 2024**, 11 Uhr Matinée mit Musiker Jeff Beer Mit Unterstützung der IKOM Stiftdland. Eintritt frei!

28. Juni 2024

BADEHAUS-PARTY mit DJ Lars Eidinger

Lars Eidinger, seit 1999 Ensemblemitglied an der Schaubühne. Geboren in Berlin. Schauspielstudium an der Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch« Berlin. Zahlreiche Rollen in internationalen Film- und TV-Produktionen. Arbeiten als Regisseur, Musiker, Fotograf und DJ (Partyreihe »Anti Disco«).
 Ticket: Vorverkauf 25,00 / Abendkasse 30,00 €

29. Juni 2024

Kinoabend: 25km/h

Die Brüder Christian (Lars Eidinger) und Georg (Bjarne Mädel) haben sich seit 30 Jahren nicht gesehen und treffen sich auf der Beerdigung ihres Vaters wieder. Die beiden beschließen, die Mofa-Tour quer durch Deutschland nachzuholen, die sie eigentlich schon als Jugendliche unternehmen wollten. In Zusammenarbeit mit Cinema Tirschenreuth
 Ticket: 10,00 €

30. Juni 2024

Architektoren zu Gast im SCHULHAUS

Die »Architektoren« sind ein Wochenende der Offenen Tür, bei dem die PlanerInnen durch die von ihnen konzipierten Gebäude führen bzw. ihre Innenraum- und Freiraumgestaltungen vorstellen. Durch das SCHULHAUS führen der verantwortliche Architekt Karlheinz Beer und Bürgermeister Klaus Meyer. Eintritt frei – Spenden willkommen!

Juli 2024

**workshops im BADEHAUS in
 Zusammenarbeit mit dem Sibyllenbad**

KursleiterInnen: Susanne Neumann, Nicola Thumann, Jürgen Heini, Axel T Schmidt

September 2024

Casino Royale

Spielbank Bad Kötzting zu Gast im BADEHAUS

September / Oktober 2024

Ausstellung: »COLOUR KAMIKAZE!«

Kurator: Florian Gaag

Im Kunstprojekt BADEHAUS dreht sich in der Herbstausstellung alles um Comics, Graffiti und Streetart. Nach Projekten mit LandwirtInnen, Feuerwehr, Landfrauen und Jägern geht es in der Ausstellung »Colour Kamikaze!« um die lineare Kunst, um Kunst im öffentlichen Raum und um HipHop. Kuratiert wird die Ausstellung von Florian Gaag, Ex-Sprayer und Filmmacher, München (»Whoetrain«).

Am Eröffnungswochenende Filmscreening »Whoetrain« und anschließend Konzert! Eintritt 20,00 €

Die Ausstellung findet statt im Rahmen der »BBK – Verbindungslinien« gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.

Besuchen
 Sie unsere
 Veranstaltungen
 oder übernachten
 Sie in unserer
 »Residence for
 Artists«!





Die Luisenburg-Festspiele sind eine der traditionsreichsten deutschen Theaterfestspiele, aber nach über 130 Jahren noch so vital und modern wie eh und je. Das zeigt das attraktive und publikumsfreundliche Programm der kommenden Spielzeit.

Das Programm der Luisenburg-Festspiele 2024 Idole und Ideale auf der Felsenbühne

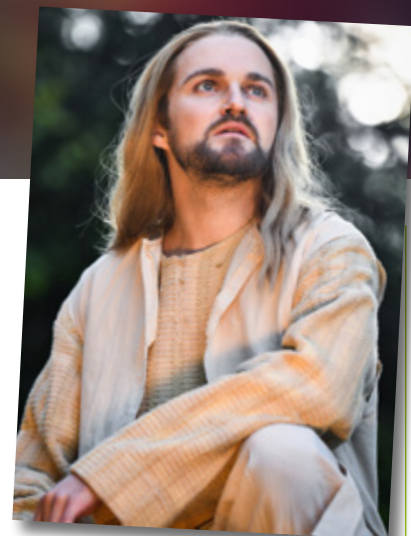
Im kommenden Sommer geht es auf der Felsenbühne der Luisenburg um Idole und Ideale – und ein Idol ist ewig jung: **PIPPI LANGSTRUMPF**. Sie, die freche und starke Göre, wird in der neuen Schauspielinszenierung alle Generationen begeistern.

JESUS CHRIST SUPERSTAR, jene legendäre Rockoper von Andrew Lloyd Webber, der mit diesem Werk seinen unsterblichen Ruhm begründet hat, bringt den Superstar schlechthin auf die Luisenburg: der Mensch gewordene Sohn Gottes.

Um die Liebe geht es in der schönsten und tiefgründigsten Komödie der Literaturgeschichte. Mit **EIN SOMMERNACHTSTRAUM** hat William Shakespeare einen

EIN SOMMERNACHTSTRAUM (li.), PIPPI LANGSTRUMPF (unten), DER WATZMANN RUFT (darunter, JESUS CHRIST SUPERSTAR (rechts). Alle Fotos: Florian Miedl

das „Rustical“ ein musikalisches Humoreignis in den Felsen auf der Luisenburg. Der neue **WATZMANN** ist schneller, höher, weiter und somit „watziger“ als alle seine Vorläufer. Zu den Komödien der Spielzeit gehört auch ein Gastspiel: der Theaterhit **EXTRAWURST**. Das Stück handelt von aktuellen inter-



Luisenburg zu neuer Blüte kommen wird. Und mit der Operette **DIE LUSTIGEN NIBELUNGEN** von Oscar Straus kommt die beste musikalische Parodie auf den RING nach Wunsiedel.

Zu den Festspielen gehören auch die berühmten Konzerte. Im Sommer wieder live mit der Hollywood-Filmmusik von **HANS ZIMMER** und **HARRY POTTER** und vielen Stars und Größen der internationalen Musikszene. Mit **DIE SÖHNE MANNHEIMS**, **TRUCK STOP**, **MNOZIL BRASS**, den Tribute-Konzerten **TINA TURNER** und **ROLLING STONES** und vielen anderen sind alle Musikrichtungen vertreten und jeder Musikgeschmack findet Gehör. Mit **MARTINA SCHWARZMANN** kommt eine der bundesweit bekanntesten Kabarettistinnen erstmals nach Wunsiedel. **MAX MUTZKE** wird von der **SWR BIG BAND** begleitet und **WOLFGANG HAFFNER**, der Superstar des Jazz, bringt seine Freunde mit. Die Neue Deutsche Welle ist ebenso vertreten wie ein symphonisches Rockorchester und die Oper, mit einer Nacht der Tenöre.

Karten für alle Veranstaltungen der neuen Spielzeit und Infos unter:

www.luisenburg-aktuell.de



kulturellen Missverständnissen, die humorvoll aufs Korn genommen werden. Das Publikum darf sich auf einen witzigen Kulturkampf am Grillbuffett, Ironie und jede Menge Bratwurst freuen.

Einer der großen Meister der deutschen Kunst findet seinen Weg von Bayreuth ins Felsenlabyrinth: Richard Wagner. Die Festspiele zeigen **DER FLIEGENDE HOLLÄNDER**, das romantische Frühwerk, das unter freiem Himmel und in den gewaltigen Felsen der

Klassiker geschrieben, der wie kein anderes Stück auf die magische Felsenbühne der Luisenburg passt.

DER WATZMANN RUFT ist eine musikalische Satire auf alles, was Berg, Tal und alpine Sehnsucht hergeben. In einer vollkommen neuen Fassung mit dem Ex-TATORT Kommissar Andreas Hoppe als Harry Watzmann ist



DIE BUCHREIHE

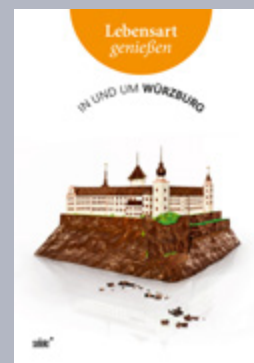
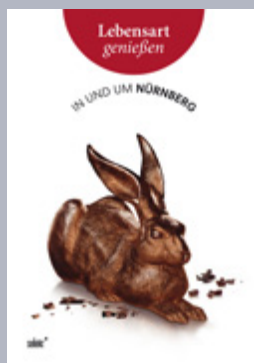
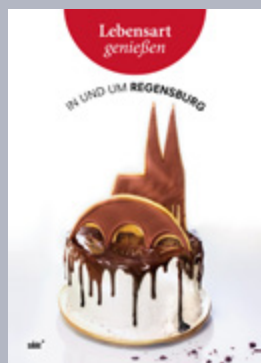
Lebensart genießen

ZEIT FÜR SCHÖNES

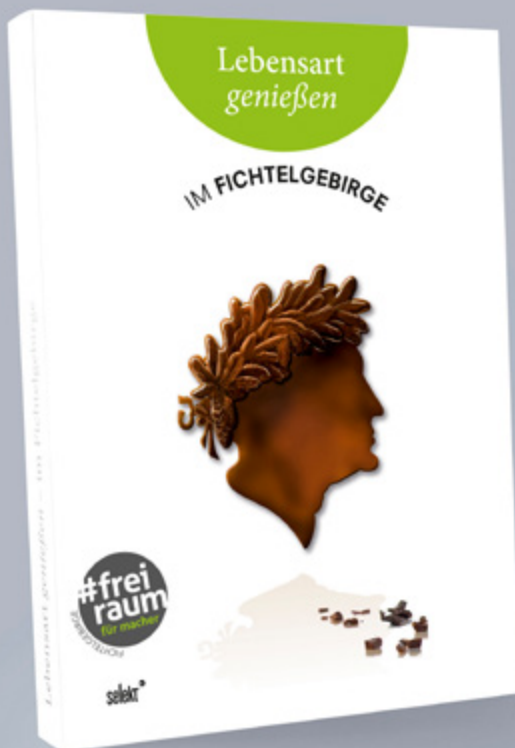
Die Buchreihe „Lebensart genießen“ präsentiert die besten Orte und interessantesten Facetten einer Region, optisch hochwertig und unverwechselbar aufbereitet, mit sorgfältig ausgewählten Adressempfehlungen, High-

lights und Geheimtipps, Ausflügen ins Gestern und Heute, faszinierenden Bildern und Beiträgen renommierter Autoren, dank eines breiten Themenspektrums abwechslungsreich und hochinteressant zu lesen.

NEU



Alle Bücher der Reihe „Lebensart genießen“ sind im Medienfachhandel und über www.lebensart-genieessen.com erhältlich.



Highlights und Geheimtipps IM FICHELGEBIRGE

Für die aktuelle Neuausgabe wurde das Buch „Lebensart genießen – im Fichtelgebirge“ umfassend aktualisiert.

Herausgeber: Oliver van Essenberg.
Gastautoren: Eugen Gomringer, Ronald Ledermüller, Wilhelm Siemen, Birgit Simmler u.v.a.
304 Seiten, rund 500 Abbildungen.

Preis: 19,95 Euro.

selekt

selekt Verlag, Bamberg
www.lebensart-genieessen.com
info@selekt.org

WUNSIEDEL
07
JULI

TAG DER 2024
FRANKEN


Vorhang auf für Franken –

am 07. Juli feiern wir in Wunsiedel den Tag der Franken

- Festakt zur Eröffnung auf der Luisenburg um 10 Uhr mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder
- „Vorhang auf für Franken“ – Rahmenprogramm rund um die Vielfalt der Fränkischen Theaterlandschaft
- Großes Stadtfest mit vielen Attraktionen und Ausstellern aus ganz Franken
- 75 Jahre Bayerischer Rundfunk: großes Geburtstagsprogramm auf der Hauptbühne

www.tagderfranken2024.de

 #tagderfranken

VORHANG AUF
FÜR FRANKEN